**Pressemitteilung**

(5.404 Zeichen mit Leerzeichen)

**Sonntagsreden helfen nicht: Warum es für Diversity einen Systemwechsel braucht**

Feldkirchen bei München, 24.02.2021

**„Bildet Banden!“, fordert Katharina Schulze, Fraktionschefin der Grünen im bayerischen Landtag, Frauen auf. Denn Gleichberechtigung von Männern und Frauen komme nicht allein von Sonntagsreden an Frauentagen. Im letzten Jahr ist das erste Buch der Grünenpolitikerin erschienen: „Mut geben statt Angst machen – Politik für eine neue Zeit“. Für ihre Teilnahme an der Messe herCAREER am 16. September 2021 gibt sie im herCAREER Podcast powered by LinkedIn und im Interview vorab einen persönlichen Einblick.**

„Ich bin in einem gleichberechtigten Elternhaus aufgewachsen“, erklärt Katharina Schulze. Aber die Welt sehe anders aus: gläserne Decke, kaum Sichtbarkeit von Frauen in Machtpositionen, ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern. „Für mich kam deshalb nur eine Partei in Frage, die für eine emanzipierte Gesellschaft eintritt.“ Dass bei den Grünen Vorstandsposten paritätisch besetzt werden und es eine quotierte Aufstellungsliste gibt, möchte sie auch anderweitig durchsetzen. Deshalb fordert sie ein „Hälfte-der-Macht-Gesetz“, wonach es quotierten Listen in allen Parteien geben soll.

**„Die Hälfte der Bevölkerung ist weiblich. Aber in Deutschland sind deutlich weniger als die Hälfte der Abgeordneten Frauen** – im Bundestag derzeit circa 31 Prozent, im Bayrischen Landtag nur 27 Prozent.“ Dass Bayern damit den niedrigsten Stand seit 16 Jahren erreicht hat, möchte sie nicht hinnehmen. Doch als sie das Gesetz 2019 in Bayern einbrachte, hat sie persönlich erfahren: „Es gibt Männer und Frauen in der Gesellschaft, die den Status quo schon ausreichend finden, manche wollen sogar wieder weiter zurück.“ Die Veränderung werde regelrecht bekämpft. **„Denn sind wir doch ehrlich, es geht auch darum, Macht abgeben zu müssen – und das ist nicht gewollt.“**

**„Frauenrechte werden uns nicht geschenkt“,** so Katharina Schulze. Das zeige auch die Geschichte, so hätten zum Beispiel unerschrockene Frauen das Frauenwahlrecht in Deutschland vor über hundert Jahren hart erkämpft. Deshalb appelliert die Politikerin an andere Frauen: „Bildet Banden, stellt Forderungen auf und schließt Euch zusammen!“ Ob Sonntagsreden an Frauentagen oder Ausreden von Unternehmen, dass sie aktuell keine Frauen finden und in Zukunft schon alles besser werde, lässt sie nicht gelten. **„Das sind alles nur Lippenbekenntnisse. Wir müssen unbedingt an die Strukturen ran.“**

Ob Gender Pay Gap, Mental Load, die Wichtigkeit von besserer Bezahlung von Pflege- und Care-Berufen oder gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit – es seien verschiedene Ansätze nötig. Wichtig findet es die Grünenpolitikerin dabei, mehr über Macht, Verantwortung und Führung von Frauen zu sprechen. Die Zeit sei reif für das „weibliche Jahrhundert“.„Es wird nicht leicht, unsere Forderungen umzusetzen, doch das Momentum ist so gut wie lange nicht“, betont Katharina Schulze. Das Land sei mitten drin im Wandel: Es gebe top ausgebildete Frauen, die wichtige Positionen einnähmen, Netzwerke knüpften und sich für eine bessere und nachhaltigere Zukunft einsetzten. Aber eine solche Veränderung sei nicht konfliktfrei. **„Rollback-Bewegungen wie ein verstärkter Antifeminismus oder Beleidigungen im Netz gehören leider mit dazu. Das ist das letzte, verzweifelte Aufbäumen des Patriacharts.“**

Um ihre Forderungen umzusetzen, befürwortet sie die Quote, „nicht, weil ich die Quote dauerhaft für das beste System halte, sondern weil die Zeiten der Freiwilligkeit nichts gebracht haben. **Es braucht eine kritische Masse an Frauen in Führungspositionen, um die Unternehmenskultur zu verändern.“** Zudem seien neue Teilzeitmodelle für Führungskräfte, mehr Jobsharing sowie insgesamt eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf vonnöten. Dabei sucht Katharina Schulze den Blick über Ländergrenzen hinweg: Island und Neuseeland zeigten etwa, dass sich gleiche Bezahlung für gleichwertige Arbeit per Gesetz sehr wohl vorschreiben lasse. „Das Totschlagargument, das geht nicht, zieht angesichts dieser Beispiele nicht mehr.“

*Auf der herCAREER liest Katharina Schulze am 16. September 2021 aus ihrem Buch „Mut geben statt Angst machen – Politik für eine neue Zeit“. Einen Vorgeschmack gibt sie mit ihrem Impuls im herCAREER Podcast powered by LinkedIn in der herCAREER-Community.*

**Über Katharina Schulze**

Katharina Schulze (Jahrgang 1985) gehört seit 2013 als eine der jüngsten Parlamentarier\*innen dem Bayerischen Landtag an und ist seit 2017 eine der beiden Vorsitzenden der Fraktion der Grünen. Als innenpolitische Sprecherin der Grünen sitzt sie im Ausschuss für Innere Sicherheit, Kommunale Fragen und Sport. Aufgewachsen ist die Grünen-Politikerin im Münchner Westen, in Herrsching am Ammersee. Sie studierte Interkulturelle Kommunikation, Politikwissenschaft und Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Sie trat der Grünen Jungend München bei, wo sie von Januar 2009 bis Januar 2011 Vorsitzende war. Von 2010 bis 2015 war Katharina Schulze zudem Vorsitzende der Grünen München. Im Herbst 2019 schloss Katharina Schulze ein berufsbegleitendes MBA-Studium an der TUM ab. Seit November 2019 ist sie zudem Mitglied des Parteivorstandes auf Bundesebene von Bündnis 90/Die Grünen. In ihrem ersten eigenen Buch mit dem Titel „Mut geben statt Angst machen – Politik für eine neue Zeit“, das im Februar 2020 im Verlag Droemer Knaur erschien, skizziert sie ihre politische Agenda und appelliert an alle, gemeinsam die Gesellschaft zu prägen, in der wir leben wollen.

**Über die herCAREER**

Die herCAREER ist DIE Plattform für die weibliche Karriereplanung. Die deutsche Leitmesse findet vom 16. bis 17. September 2021 bereits zum sechsten Mal in München statt – erstmals in neuer Location, dem MOC. Rund um die Messe schafft die herCAREER weitere Angebote, die für Jobeinsteiger:innen, Fach- und Führungskräften sowie Gründer:innen Netzwerke erschließen, die sie beruflich besser und schneller voranbringen.

Das Besondere an der herCAREER: Sie bricht Hierarchien auf und ermöglicht einen Austausch auf Augenhöhe. Die Besucher:innen können vom Wissen der Community und von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insider lernen. Auf der herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Expert:innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. Damit setzt die Messe auf dem Trend auf, dass inzwischen nahezu jeder 2. Job über persönliche Kontakte besetzt wird.

Einzigartig ist auch das Ausstellungsspektrum: Im Fokus stehen Arbeitgeber aus verschiedensten Branchen, Weiterbildungsangebote, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer:innen und Unternehmer:innen. Ergänzt wird das Leistungsspektrum um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. [www.her-career.com/FlixBus](http://www.her-career.com/FlixBus)

Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com), über Facebook: [www.facebook.com/herCAREER.de/](http://www.facebook.com/herCAREER.de/) über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER, Instagram [www.instagram.com/herCAREER/](http://www.instagram.com/herCAREER/) und bei Linkedin [www.linkedin.com/company/herCAREER](http://www.linkedin.com/company/herCAREER). Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: [www.her-career.com/Bildungsurlaub](http://www.her-career.com/Bildungsurlaub)

**Über Natascha Hoffner**

Natascha Hoffner ist die Initiatorin der herCAREER – der Plattform für die weibliche Karriereplanung. Sie verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Messebranche und gründete 2015 die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten. Sie möchte es nicht hinnehmen, dass die Gleichstellung von Männern und Frauen in der Arbeitswelt laut Prognose des Weltwirtschaftsforums erst in 100 Jahren erreicht wird und tut alles dafür, dass das schneller geht. Rund um die Messe herCAREER hat die Geschäftsführerin der messe.rocks GmbH zahlreiche Angebote zur Vernetzung und Information von Frauen lanciert: Expert:innen-Interviews, den Podcast herCAREER oder den digitalen herCAREER-Jobmatch. Demnächst launcht sie die herCAREER-Lunchdates für den fachlichen Karriere-Austausch zu Themen wie Berufseinstieg, Aufstieg ins nächste Karrierelevel oder Gründung.